

	<p>Objeto: Kroton</p> <p>Museu: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Coleção: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Número no inventário: 18214781</p>
--	--

Descrição

Die Vorderseiteninschrift verweist auf den dargestellten Herakles als mythischen Gründer (oikistes) der Stadt. Die Rückseite, welche Apollon im Kampf mit der Pythonschlange zeigt, bezieht sich auf Delphi. Die Gründung von Kroton erfolgte im 8. Jh. v. Chr. auf Geheiß eines delphischen Orakelspruchs. Die genaue Datierung der unteritalischen Münzprägung ist speziell im 4. und 3. Jh. v. Chr. schwierig und umstritten. Für diesen Zeitraum fehlen häufig historische Fixpunkte, an welchen man die Datierung festmachen könnte. Leichte Schwankungen, um etwa 10 Jahre, in der Datierung ergeben sich häufig durch unterschiedliche Bewertung des Prägebraufkommens und der Datierung einiger Hortfunde. Vorderseite: Herakles sitzt nackt in Dreiviertelansicht nach l. auf dem über einen Fels gebreiteten Löwenfell. Daran lehnt r. sein Köcher und Bogen. Mit der l. Hand stützt er sich auf seine Keule, in der r. Hand hält er einen Zweig über einen brennenden Altar. Rückseite: Dreifuß, r. davon die mehrfach gewundene Pythonschlange, l. steht Apollon mit einem Hüftmantel bekleidet und spannt seinen Bogen in ihre Richtung.

Basic data

Material / Técnica:	Silber; geprägt
Dimensões:	Gewicht: 7.75 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 9 h

Events

Criado em	quando	425-350 AC
	quem	
	onde	Crotone
Owned	quando	

	quem	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	onde	
Owned	quando	
	quem	Charles Richard Fox (1796-1873)
	onde	
[Referência geográfica]	quando	
	quem	
	onde	Itália

Etiquetas

- Animal
- Antiguidade clássica
- Arquitetura
- Cidade
- Deus
- Estáter
- Gebrauchsgegenstand
- Klassik
- Moeda
- Prata
- Semideus

Bibliografia

- C. M. Kraay, Archaic and Classical Greek Coins (1976) 181 Nr. 629 Taf. 36 (ca. 420 v. Chr.).
- F. Imhoof-Blumer - O. Keller, Tier- und Pflanzenbilder auf Münzen und Gemmen des klassischen Altertums (1889) 73 Taf. 12, 26 (dieses Stück, Rs. in Abb.).
- K. Regling, Die antike Münze als Kunstwerk (1924) Nr. 517 Taf. 24 (dieses Stück).
- N. K. Rutter, Historia Numorum. Italy (2001) 170 Nr. 2140 (425-350 v. Chr.).
- P. R. Franke - M. Hirmer, Die griechische Münze ²(1972) 76 Nr. 267 Taf. 93 (dieses Stück).
- SNG Lloyd Nr. 610.
- Schultz (1997) Nr. 121 (dieses Stück, um 420-400 v. Chr.).